

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 12. Octbr. Der Gewerbeverein, leider nicht so zahlreich besucht, als wohl zu wünschen gewesen wäre, begann vorigen Freitag die Versammlungen des Winterhalbjahres. Außer geschäftlichen Mittheilungen wurde vom Hrn. Lehrer Holfert eine gemeinfaßliche und praktische Erklärung des vom Gewerbeverein der hiesigen Stadtschule verehrten Tulluriums gegeben, und daran einige der wichtigsten Erscheinungen erläutert, welche aus der Verbindung von Sonne, Erde und Mond entstehen. Ein werther Gast, Hr. Dr. Theile aus Lockwitz, der nun von seinen wissenschaftlichen und touristischen Ausflügen wieder in die Heimath zurückgekehrt ist, erfreute den Verein durch seinen Besuch und regte zu einer Besprechung über das von ihm in's Leben gerufene Museum an, das, trotzdem längere Zeit Nichts darüber veröffentlicht worden ist, unter der treuen Obhut und Pflege des Hrn. Kaufmann Richter durch neu eingegangene Gaben ununterbrochen vermehrt worden ist. Hoffentlich wird man sich bald noch allgemeiner von der Lebensfähigkeit der vom Hrn. Dr. Theile angeregten Idee, die schon so manchen Anklang gefunden hat, überzeugen und dem gemeinnützigen Unternehmen noch mehr Theilnahme zuwenden.

Wir machen nochmals die Lehrherren und Lehrlinge in unserer Stadt auf die Reorganisation unserer Sonntagsschule aufmerksam und fordern zu zahlreicher Theilnahme an den Unterrichtsstunden — besonders auch an den Abenden des Montags und Dienstags — hierdurch auf. Gewiß werden die Lehrmeister und Principale ihren Untergebenen den Besuch dieses segensreichen Instituts zur Pflicht machen, und wir werden auch künftig Kaufmannslehrlinge, Copisten zc., deren es bei uns so viele giebt, unter den Besuchern der Sonntagsschule finden. An Zeit wird es ihnen nicht fehlen, Kosten entstehen ihnen nicht, — also würde es nur der gute Wille sein, der ihnen mangelt, um das zu erlernen, was jedem mehr oder weniger fehlt.

Am 14. November wird bei uns die Wahl von 16 Wahlmännern, welche die im nächsten Jahre einzutretenden 3 Stadtverordneten und 4 Ersatzmänner zu wählen haben, erfolgen. Wir machen immer im Voraus darauf aufmerksam.

Am 12. d. Mts. starb in Reichstädt der königl. sächs. Kammerherr von Schönberg, Besitzer der Rittergüter Reichstädt und Pürschenstein, sowie mehrerer Herrschaften in Ungarn. Der Verstorbene war hier nur dem Namen nach bekannt, da er Dip-

poldiswalde nie besuchte. Die Leiche wird nach Pürschenstein geschafft werden.

Der am 11. Juni durch Blitzschlag um sein Beizthum gekommene Wirthschaftsbesitzer Merbt in Elend hat sein Bohnhaus zwar wieder aufgebaut, doch fehlt zum innern Ausbau noch Vieles, was zu beschaffen ihm um so schwerer wird, als er leider nichts versichert hatte. Die Hilfe mildthätiger Menschen würde hier einem Manne zu Theil, der ihrer würdig ist. Es ist uns für denselben bereits (aus Leisnig) 1 Thlr. übersandt worden, und werden wir etwa an uns gelangende fernere Gaben ihm ebenfalls übermitteln und darüber quittiren.

In der nun beendeten Ziehung der Landes-Lotterie ist der Hauptgewinn von 150,000 Thln. in folgende Collectionen gefallen:  $\frac{1}{8}$  Grahl und  $\frac{1}{8}$  Weickert in Dresden, (in dessen Collecte auch die 80,000 Thlr. fielen),  $\frac{1}{8}$  Schramm in Rippien,  $\frac{1}{8}$  Paulbold in Roffen,  $\frac{1}{8}$  Lunge in Raundorf bei Pulsnig,  $\frac{1}{8}$  Tröger in Mülsen St. Jacob,  $\frac{1}{8}$  Nitzsche in Döbeln,  $\frac{1}{8}$  Schäfer in Leipzig. Der Gewinn von 100,000 Thlr. fiel in die Collecte von Hessel in Dresden und soll nach Böhmen gekommen sein.

Dresden. Auf die Entdeckung des bei einem hiesigen Banquier verübten Diebstahls sind 300 Thlr. Belohnung gesetzt. Ein Commis ist als der That verdächtig verhaftet worden. — Einer Bekanntmachung des Königl. Gerichtsamtes Döhlen zufolge ist in dessen Bezirk am 3. Oct. eine Geldsumme von 2000 Thln. gefunden worden. — In Halberstadt ist bei einem Juwelier eingebrochen und ein großer Diebstahl an Goldsachen, 125 schwere Siegelringe, 47 Ketten zc., begangen worden.

Der „Dresdner Anzeiger“, das hier sehr verbreitete Blatt, welches, da es durchschnittlich täglich den Raum von drei Foliobogen beansprucht und lediglich für Inserate bestimmt ist, war bis 1856 Eigenthum des Dr. Günz, der dasselbe sammt dem ihm ebenfalls gehörigen Adresscomptoir der hiesigen Stadtgemeinde als Stiftungseigenthum überließ, damit die Reinerweuuen, nach Abzug eines dem Stifter und seinen Erben vorbehaltenen Antheils, zur Vermehrung des Bürgerhospitalsfonds, zu einem Asyl für hier nicht heimaths-gehörige Kranke, zu Verschönerung der Stadt, sowie zu verschiedenen wohlthätigen Spenden verwendet würden. Die von der hiesigen Stadtgemeinde bezogenen Revenuen dieser Stiftung sind nicht unbedeutend. Im Jahre 1860 betrug die Einnahme 47,911 Thlr., die Ausgabe 25,709 Thlr., der Reinertrag daher 22,102 Thlr.; im Jahre 1861 aber die Einnahme schon 52,519

Ehrl., die Ausgabe 28,864 Ehrl., der Reinertrag 23,850 Ehrl. Seit dem hat sich der Betrag bei der größern Verbreitung des Blattes (ungeachtet der ihm durch die „Dresdner Nachrichten“ gewordenen Konkurrenz) bedeutend gesteigert.

— Es sind neuerlich falsche preussische Cassen-anweisungen à 1 Ehrl. (vom 13. Febr. 1861) vorgekommen. Man erkennt sie bald an der großen Unregelmäßigkeit und Unreinlichkeit im Druck.

**Leipzig.** Das hiesige Localcomitee für den Zweiten Vereinstag deutscher Arbeitervereine (welcher hier am 23. October stattfinden wird) hat sich an die Verwaltungen der in Leipzig ausmündenden Eisenbahnen mit dem Ersuchen gewendet, den zum gedachten Vereinstag hierher kommenden Vertretern deutscher Arbeitervereine, auf Grund ihrer Vereinsvollmachten eine Erleichterung betreffs der Eisenbahnfahrt in der Weise zu gewähren, daß ihnen Billets zur Hin- und Rückfahrt gültig, vom 21.—25. Oct., für den einfachen Preis ausgehändigt würden. Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hat mit gewohnter Liberalität diesem Gesuche umgehend statt gegeben und die erbetene Begünstigung zuvorkommendst gewährt; seitens der andern Bahnverwaltungen wird hoffentlich das Gleiche geschehen.

— Zwischen Gößnitz und Altenburg ist der früh 3 Uhr von Hof nach hier abgehende Zug auf freier Strecke aus bis jetzt noch unerklärter Ursache entgleist, wobei Locomotive und mehrere Personenwagen den Bahndamm heruntergelaufen sind. Von Reisenden ist keiner beschädigt; dagegen sind zwei Unterbeamte schwer, zwei andere unbedeutend verletzt.

**Berlin.** Die Aussichten auf die fernere Entwicklung unserer innern Politik sind noch immer trübe; es scheint, als ob die reactionäre Partei des Ruders sich nun vollständig bemächtigt hätte; von der baldigen Auflösung des Abgeordnetenhauses wird wie von einer ausgemachten Sache gesprochen. Hr. v. Bismarck hat auf 14 Tage Urlaub genommen und will in Biarritz fern von den Geschäften sich lediglich der Erholung widmen. Es versteht sich, daß er von dem Gange der Ereignisse von Baden aus in Kenntniß erhalten wird; von seinen Räten aber hat ihn keiner begleitet.

**Stettin.** Seit wenigen Tagen hält sich der Submarineingenieur Bauer mit seiner Familie hier auf; er soll beabsichtigen, sich in dem nahegelegenen Grabow niederzulassen, um in der Maschinen- und Schiffsbauanstalt „Vulkan“ ein submarines Fahrzeug nach seiner Erfindung zu construiren.

**Wien.** Es finden jetzt häufig Sitzungen der Friedensconferenz statt, und aus der raschen Aufeinanderfolge derselben entnimmt man, daß eine baldige Verständigung zu gewärtigen sei. Die Finanzfrage soll der Vereinbarung nahe sein, und man hofft, daß der definitive Friedensschluß noch zu Ende dieser Woche erfolgen werde.

**Petersburg.** Seit Ende August bis 5. Septbr. kamen in Simbirsk tagtäglich Feuersbrünste vor, deren Urheber trotz aller Wachsamkeit nicht entdeckt werden konnten. Jetzt haben dieselben in der Stadt zwar aufgehört, nicht aber in den einzelnen Kreisen des Gouvernements, wo sie sich trotz aller polizeilichen Maßregeln fast täglich wiederholen. Was die Verluste betrifft, welche die Stadt in den Tagen vom 25. Aug.

bis 3. Sept. erlitten hat, so sind durch das Feuer zerstört: 2 Kathedralen, 10 andere Kirchen, 1 Kloster, 1113 Privat-, 27 Staats- und 3 gemeinschaftliche Gebäude; außerdem ganze Reihen von Verkaufsläden und Buden, mehrere Märkte zc. und am Hafenplage 30,585 Balken Bauholz, viele Fässer, Breter zc. Der Gesamtschaden beläuft sich nach annähernder Schätzung auf 10 Mill. R. S. Leider mehren sich die Feuersbrünste in andern Gubernien in wahrhaft erschreckender Weise, so daß es kaum möglich ist, den betreffenden Nachrichten mit Aufmerksamkeit zu folgen. Andere Orte werden mit Feuersbrünsten bedroht.

**Börsen-Bericht vom 11. October 1864.**

	Angeb.	Gesucht
v. 1830 à 1000 u. 500 Thlr 3 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	92 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Kleinere 3 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	92 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Rönipl. v. 1855 a 100 Thlr. 3 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	87 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Sächf. v. 1847 a 500 Thlr. 4 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Staats- v. 1852—1862 à 500 Thlr. 4 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
papiere bergl. à 100 Thlr. 4 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	102
Act. d. chem. Sächf.-Schlef. Eisenbahn-Comp. à 100 Thlr. 4 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	103
R. S. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>o</sup> / <sub>o</sub> Landrentenbriefe, à 1000 Thlr. und 500 Thlr.	—	94 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Dergleichen kleinere 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
R. Preuß. Staatsanleihe 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Dergleichen 5 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	106	105 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
R. R. Oesterr. Nationalanleihe v. 1854 5 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	67 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Oesterreichische Loose von 1860 5 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	—	77 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	—	252
Löbau-Zittauer Actien Litt. A.	31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Leipziger Credit-Actien	79	78
Alberts-Bahn-Actien (Stamm-)	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	82
Dergleichen Prioritäten (1. Serie)	—	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
= 2.	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
= 3.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
= 4.	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Oesterreichische Banknoten	—	86 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
<b>Industrie-Actien.</b>		
Societäts-Brauerei-Actien (Waldschlößchen).	201	—
Felsenkeller-Brauerei-Actien	93	91
Dergleichen Prioritäten	—	101
Feldschlößchen-Brauerei-Actien	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	108
Dergleichen Prioritäten	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Wedinger Brauerei-Actien	80	79
Sächf. Dampfschiffahrts-Actien	—	120
Niederlöhniger Champagner-Actien	—	—
Sächf. Champagner-Actien	—	—
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	—	—
Rhode'sche Papierfabrik-Actien	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Dergleichen Prioritäten	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Sächf. Hypotheken-Anleihe-Scheine	97	96 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Louisd'or . . . . 5 Thlr. 16 Ngr. — Pf.		
Ducaten . . . . 3 Thlr. 4 Ngr. 7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Pf.		
Ruß. halbe Imperiale 5 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf.		
Kronen . . . . 9 Thlr. 9 Ngr. — Pf.		

Dresden. Günther & Rudolph.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Altenberg,** vom Monat Juni bis Ende September.

Geboren wurde: dem Hausbes. u. Waldbarb. Carl Friedr. Dietrich in Hirschsprung eine Tochter; — dem Einw. u. Fuhrmann Glob. Leber. Püschel hier eine Tochter; — dem Bürger u. Bäckerstr. Herm. Bernh. Liebisch hier ein Sohn; — dem Bürger u. Bergarb. Friedr. Emil Höhnel hier ein Sohn; — dem Bürger u. Grubensteiger Emil Julius Meuzner hier ein Sohn; — dem Bürger u. Fuhrmann Friedr. Wilh. Menke hier eine Tochter; — dem Einw. u. Waldbarb. Friedr. Wilhelm Griebach hier ein Sohn; — dem Bürger u. Fuhrmann Fr. Wilh. Stephan hier ein Sohn; — dem Einw. u. Bergarb. Julius Ehrenr. Hille hier eine Tochter; — dem 3. ständ. Lehrer Hrn. Carl Ferd. Waltherr hier ein Sohn; — dem Einw. u.

Bergarb. Heinr. Emil Richter hier ein Sohn; — dem Einw. u. Wäschsteiger Friedr. Ehreg. Siegel hier eine Tochter; — dem Einw. u. Bergarb. Carl Aug. Eichler hier ein Sohn; — dem Bürger u. Buchbinderstr. Carl Otto Gäbler hier eine Tochter; — dem Bürger u. Fleischermstr. Heinr. Osw. Walther hier eine Tochter; — dem Bürger u. Fleischermstr. Aug. Ferdin. Straßberger hier eine Tochter; — dem Einw. u. Bergarb. Carl Friedr. Wilh. Büschel hier eine Tochter; — dem Bürger u. Posamentirer Mstr. Carl Anton Merkel hier ein Sohn; — dem Einw. u. Bergarb. Carl Olieb Fischer hier ein Sohn; — dem Einw. u. Bergarb. Friedr. Ferdin. Delschlägel hier eine Tochter; — dem Bürger u. Mühlbes. Carl Ferd. Weise hier ein Sohn; — dem Einw. u. Bergarb. Friedr. Herm. Walther hier eine Tochter; — dem Einw. u. Bergarb. Carl Fr. Herrm. Schneider hier ein Sohn; — dem Bürger u. Goldarb. Carl Wilh. Bergold hier eine Tochter; — dem Bürger u. Uhrmacher Carl Friedr. Böffel hier ein Sohn; — dem Bürger u. Tischlermstr. Carl Heinr. Ad. Lehmann hier ein Sohn; — dem Einw. u. Bergarb. Carl Friedr. Hesse hier eine Tochter; — dem Einw. u. Handarb. Carl Friedrich August Lohse hier ein Sohn; — dem Bürger u. Schneidermstr. Behr hier eine Tochter. Hierüber 1 unehel. Tochter.

**Getraut** wurde: Juv. Carl Gottl. Richter, Bürger und Bäckerstr. hier, und Frau Christiane Aug. verw. Trautmann, geb. Tröger hier; — Carl August Linke, Einw. u. Handarb. in Hirschprung, ein Wittwer, und Jgfr. Johanne Christiane Hengst, weil. David Hengst's, Einw. u. Zeugarb. in Schellerhau, ehel. 6. Tochter; — Carl Friedr. Aug. Ehrhardt, Einw. u. Grubensteiger hier, ein Wittwer, und Jgfr. Lina Pauline Hänig, Friedr. Gottfr. Hänig's, Bürgers u. Mühlsteigers hier, ehel. 3. Tochter; — Juv. Heinr. Herrm. Sommer, Einw. u. Bergarb. hier, und Jgfr. Aug. Emilie Höhnel, weil. Carl Friedr. Ehren. Höhnel's, gew. Einw. u. Bergarb. hier, nachgel. ehel. Tochter.

**Gestorben** ist: Gotth. Sigism. Wilh. Sch, Einw. u. Bergarb. hier, ein Ehemann, alt 60 Jahr 10 Mon., an Auszehrung; — Anna Bertha Walther, des hies. ans. Bürgers u. Schmiedemstrs. Carl Olieb. Walther's ehel. Tochter, alt 5 Jahr 3 Mon., an Lungenentzündung; — Carl Gotthelf Möbche, Bürger und Bergarb. hier, ein Wittwer, alt 81 Jahr 11 Mon., an Altersschwäche; — Otto Bernh. Richter, des hies. Einw. u. Bergarb. Heinr. Emil Richter's, ehel. Sohn, alt 1 Jahr 4 Mon., am Zahnfieber; — Carl Herm. Büschel, des hies. Einw. u. Bergarb. Carl Fr. Wilh. Büschel's, ehel. Sohn, alt 1 Jahr 10 Mon., an Schwämmchen; — Carl Otto Querner, Gotthelf Heinr. Ed. Querner's, Bürger u. Schuhmachermstrs. hier, ehel.

Sohn, alt 7 Mon., an Schwäche; — Christiane Frieder. verw. Nestler hier, alt 76 Jahr 6 Mon., am Schlag; — Otto Clemens Knauth, Carl August Knauth's, Einw. u. Bergarb. hier, ehel. Sohn, alt 3 Jahr 10 Mon., am Schlag; — Heinr. Otto Goldsch, Carl Olieb. Goldsch's, Einw. u. Bergarb. hier, ehel. Sohn, alt 1 Jahr, am Schlag; — Carl Friedr. Köllner, Bürgers u. Bergarb. hier, ein Ehemann, alt 64 Jahr 10 Mon., an Altersschwäche; — Carl Traug. Kühnel, ans. Bürger u. Zimmermstr. hier, alt 62 Jahr 4 Mon., in Folge eines Falles bei einem Baue hier; — Amalie Auguste verw. Büschel hier, alt 43 Jahr, an Unterleibsentzündung; — Carl Herm. Sauerbrei, ehel. Sohn Friedr. Wilh. Sauerbrei's, Einw. u. Bergarb. hier, alt 2 Jahr 1 Mon., am Schlag; — Herm. Emil Richter, ehel. Sohn Heinr. E. Richter's hier, alt 11 Tage, an Schwäche; — Eleonore Friederike Liebert, nachgel. Tochter Christian Benjamin Liebert's, Bretmüllers hier, alt 68 Jahre 6 Mon., an Auszehrung; — Carl Ernst Schenk, nachgel. Sohn Friedr. Theodor Schenk's, gew. Bürgers u. Buchbindermstrs. hier, alt 1 Jahr, an Krämpfen; — Maria Minna Knauth, ehel. Tochter Friedr. Aug. Knauth's, Einw. u. Bergarb. hier, alt 5 Jahr 4 Mon., an Unterleibsentzündung; — Jgfr. Theresie Hofmann, nachgel. ehel. Tochter Traug. Fr. Hofmann's, gew. Bürgers u. Mehlhändlers hier, alt 21 Jahr 8 Mon., an Auszehrung; — Anna Marie Brunwald, ehel. Tochter Carl Wilh. Brunwald's hier, Einw. u. Bergarb., 1 Jahr alt, am Zahnfieber; — Minna Clara Delschlägel, ehel. Tochter Fr. Ferd. Delschlägel's, Einw. u. Bergarb. hier, alt 11 Tage, an Schwäche; — Gotth. Benjamin Dienert, Bürger u. Weißbäckermstr. hier, ein Ehemann, alt 64 Jahr 5 Mon., an den Folgen eines Falles vom Scheunenbalken; — Fr. Christian Fr. Knauth, Bürger, Gruben-Obersteiger beim Zwitterstodwerk, Knappschafstältester und Inhaber der silbernen Ehrenmedaille hier, ein Ehemann, alt 58 Jahr 9 Mon., an Herzkrankheit; — Bertha Emilie Eichler, ehel. Tochter Carl Heinr. Eichler's, Einw. u. Bergarb. hier, alt 6 Jahr 10 Mon., am Schlag; — Carl Aug. Büttner, ehel. Sohn Carl Aug. Wilh. Büttner's, Bürger u. Borwerksbes. hier, alt 11 Jahr 9 Mon., an Gehirnentzündung.

Künftigen Sonntag Communion und Beichte (1/29 Uhr) durch Hrn. Diac. Kleinpaul.

**Dippoldiswalde.** Am 21. Sonnt. n. Trin. Commun. Hr. Diac. Mühlberg. Vorm.-Pred. Hr. Super. v. Sobel. Nachmittag Betstunde.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Verordnung des Ministeriums des Innern, eine zum Ersatz der klinischen Anstalten der chirurgisch-medicinischen Academie dienende Einrichtung betreffend.

Da die beschlossene und in Ausführung begriffene Aufhebung der chirurgisch-medicinischen Academie in Dresden auch die Schließung der bei derselben für innere und chirurgische Kranke bestandenen klinischen Anstalten zur Folge hat, die gedachten Anstalten aber neben ihrer hauptsächlichlichen Bestimmung zu Lehrzwecken zugleich als öffentliche Krankenanstalt und zwar vorzugsweise für das platte Land und die kleineren Städte des einer solchen zur Zeit noch entbehrenden Regierungsbezirks Dresden gebient haben, so ist im Interesse des genannten und der angrenzenden Landestheile auf eine, bis zu dereinstiger Errichtung eines Provinzialkrankenhauses für die beregten klinischen Anstalten Ersatz gewährende Einrichtung Bedacht zu nehmen gewesen, zu dem Ende aber mit der Stadtgemeinde zu Dresden dahin Uebereinkunft getroffen worden, daß dieselbe zur Aufnahme von Kranken aus den genannten Landestheilen in dem hiesigen Stadttrankenhause 30 Betten zur Verfügung zu stellen hat.

In Bezug auf die Benutzung dieser Betten wird Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Die im Stadttrankenhause hier selbst zur Verfügung gestellten 30 Betten sind zunächst dazu bestimmt, für solche Kranke — inne wie chirurgische — die ärztliche Pflege und Behandlung zu vermitteln, für welche einer dem Regierungsbezirke Dresden oder doch dem Meißnischen Kreise nach der früheren Landeseintheilung angehörigen Stadt- und Landgemeinde, mit Ausschluß der Stadt Dresden selbst, als Heimaths- oder Aufenthaltsgemeinde, nach Maßgabe der allgemeinen Armenordnung vom 22. October 1840, die Verpflichtung zur armenpolizeilichen Fürsorge anheimfällt.

Die Benutzung der den genannten Gemeinden hiernach dargebotenen Füglichkeit ist an die Beobachtung nachstehender Vorschriften und Bedingungen gebunden.

2) Die Unterbringung eines Kranken in eines der unter 1 gedachten Betten hat in der Regel eine schriftliche Anmeldung desselben bei der Stadttrankenhause-Verwaltung unter Beifügung eines dessen Transportfähigkeit constatirenden und sich sonst über dessen Zustand näher aussprechenden ärztlichen Zeugnisses voranzugehen.

Nur in Fällen besonderer, durch ärztliches Zeugniß bescheinigter Dringlichkeit, kann die Unterbringung eines Kranken auch ohne vorgängige schriftliche Anmeldung durch unmittelbare Zusendung erfolgen.

3) Für jeden, solchergestalt im Stadtkrankenhaus untergebrachten Kranken ist ein bis auf Weiteres auf den ermäßigten Satz von — 7 Ngr. 5 Pf. täglich bestimmter Kostenbeitrag zu entrichten.

Gegen diesen Verpflegbeitrag werden die betreffenden Kranken mit allen bis zu ihrer Wiederentlassung aus der Anstalt, beziehentlich bis zu ihrem etwaigen Ableben in derselben durch ihre Krankheitszustände bedingten Erfordernissen, jedoch mit Ausnahme aller, zum ferneren dauernden Gebrauche bestimmter und besonders anzuschaffender Gegenstände, wie z. B. Bruchbänder, Mutterkränze, Stelzfüße, Krücken und dergleichen versorgt werden.

Der Kostenaufwand für Gegenstände der nurgedachten Art, ingleichen die Kosten für den Transport eines aus der Anstalt Entlassenen, sowie für die Beerdigung eines in der Letzteren Verstorbenen sind in allen Fällen besonders zu vergüten.

4) Die Berichtigung aller unter Nr. 3 erwähnten Kostenbeträge liegt dem Stadtkrankenhaus gegenüber ausschließlich derjenigen Gemeinde, welche den betreffenden Kranken eingeliefert hat, dergestalt ob, daß die Aufnahme des Letztern nur unter der Voraussetzung besonderer schriftlicher Zusicherung der einliefernden Gemeinde, für die bezüglichen Kosten rechtzeitig aufkommen zu wollen, beansprucht werden darf.

Die Berichtigung der Kosten hat spätestens 4 Wochen nach der Entlassung oder dem Ableben des Kranken, als worüber der betreffenden Gemeinde von Seiten der Stadtkrankenhaus-Verwaltung sofort Anzeige gemacht werden wird, auf Grund der Seiten der Letztern darüber auszustellenden Liquidation an die Stadtkrankenhaus-Casse portofrei zu erfolgen.

Zahlungsfäumige Gemeinden haben sich der unnachsichtlichen Einleitung executivischer Maßregeln zu gewärtigen.

5) Die unter Nr. 4 erwähnte schriftliche Zusicherung ist von der Vertretung der betreffenden Gemeinde unter Beidrückung des Gemeindefiegels nach dem unter  $\odot$  nachstehenden Schema auszustellen und gleichzeitig mit der Zusendung des betreffenden Kranken der Stadtkrankenhaus-Verwaltung zu übergeben.

Die Geltendmachung etwaiger Regressansprüche gegen die Heimathgemeinde des Kranken, beziehentlich gegen diejenigen Angehörigen desselben, welchen privatrechtlich die Fürsorge für den Letztern obliegt, ist lediglich Sache der einliefernden Gemeinde und darf Seiten dieser der Stadtkrankenhaus-Verwaltung in keinem Falle angeschlossen werden.

6) Die Entlassung eines Eingelieferten vor völliger Genesung wird unter genauer Befolgung der einschlagenden Bestimmungen der allgemeinen Armen-Ordnung und beziehentlich des Regulativs für das Stadtkrankenhaus vom 5. October 1855 erfolgen.

7) Auf die mehrgedachten Betten und die in dieselben aufgenommenen Personen haben die Bestimmungen der Abschnitte I. bis V. des vorangezogenen Regulativs Anwendung zu leiden.

8) Vorgebachte Einrichtung tritt mit dem 1. October dieses Jahres in Wirksamkeit.

Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gehörig zu richten.

Dresden, den 24. August 1864.

**Ministerium des Innern.**  
Für den Minister: **Kohlschütter.**

Die unterzeichnete (Stadt-) Gemeinde ertheilt hierdurch die Zusicherung, daß sie die in Punkt 3 der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 24. August 1864, den Erfaß der klinischen Anstalten der chirurgisch-medicinischen Academie betreffend, bestimmten Kur- und Verpflegbeiträge für den von ihr im Stadtkrankenhaus zu Dresden untergebrachten Kranken, N. N. aus N. N. (Handarbeiter), an täglich — 7 Ngr. 5 Pf., ingleichen eintretenden Falls die in Punkt 3 sonst noch erwähnten besondern Kostenbeiträge auf Grund der ihr darüber zuzustellenden Liquidation an die Casse des genannten Stadtkrankenhauses rechtzeitig abführen wird.  
N. N., den . . . . . 18 (L. S.) (Der Stadtrath.) Der Gemeinderath.

## Bekanntmachung, Militärleistungen betreffend.

Auf Anordnung des Königl. Kriegsministeriums werden die Gemeinden des hiesigen Bezirks in Kenntniß gesetzt, daß bei dem, nach §. 3 und 5 des Gesetzes, einige Abänderungen und Zusätze zu den Gesetzen vom 7. December 1837 und 11. September 1843 betreffend, vom 21. September dieses Jahres, sämtlichen Mannschaften, vom Unterofficier an abwärts, in Marsch-, Rast- und Cantonnements-Quartieren zu gewährenden Frühstück und Abendessen der Mann, dafern zum Frühstück Kaffee verabreicht wird, wenigstens ein Loth Kaffee, ein Loth Zucker und ein Loth Butter, dafern Suppe zum Frühstück wie zum Abendessen verabreicht wird, eine Kanne Suppe und ebenfalls ein Loth Butter als Beifrost zum Brode zu beanspruchen hat.

Dresden, den 8. October 1864.

**Königl. Amtshauptmannschaft.**  
von **Bieth.** Böhme, S.

## Bekanntmachung.

Auf dem Folium 47 des für den Bezirk des Königl. Gerichtsamtes Dippoldiswalde gehaltenen Handelsregisters sind folgende Einträge

Rubr. I. Firma:

1) 30. September 1864. **Carl Behrens in Wilmisdorf**, lt. Registratur vom 27. September 1864.  
Firmenacten Vol. I. Fol. 244.

Rubr. II. Inhaber:

1) 30. September 1864. **Friedrich Carl Behrens in Wilmisdorf** ist Inhaber der Firma, lt. Registratur vom 27. September 1864.  
Firmenacten Vol. I. Fol. 244.

auf Seite 184 resp. 185 bewirkt worden.

Dippoldiswalde, den 30. September 1864.

**Königliches Gerichtsamt.**  
Drewitz. Kühn.

Kühn.

**S u b h a s t a t i o n .**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

**den 20. October 1864**

die dem Mühlenbesitzer **Heinrich Wilhelm Laubner** zugehörigen, in **Quohren** gelegenen Grundstücke Nr. 44 A. des Brandcatasters und Fol. 42 und 56 des Grund- und Hypothekenbuchs für Quohren, welche am 20. Juni 1864 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 2712 Thlr. 15 Ngr. gewürdert worden sind, mit einem darauf haftenden Auszuge und Kohlenreservate nothwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

**Dippoldiswalde**, den 23. Juli 1864.**Königliches Gerichtsamt.**  
In Stellvertretung: Actuar **Serold.****S u b h a s t a t i o n .**

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll

**den 15. November 1864**

das dem Gutsbesitzer **Karl Gottlieb Reichel** in **Friedersdorf** zugehörige Einhofengut Nr. 50 des Brandversicherungs-Catasters, Nr. 48 des Grund- und Hypothekenbuchs für Friedersdorf, sowie das besondere Feld-, Wiesen- und Holzbodengrundstück Nr. 77 desselben Grund- und Hypothekenbuchs, welche 40 Acker 173 □ Ruthen mit 507,09 Steuer-Einheiten enthalten, und am 31. August 1864 ohne Berücksichtigung der Oblasten zusammen auf 7685 Thlr. 20 Ngr. 5 Pfg. gewürdert worden sind, nothwendiger Weise in dem gedachten Gute selbst versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Friedersdorf aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

**Frauenstein**, den 5. September 1864.**Königl. Sächsisches Gerichts-Amt.**  
**Sommatisch.****B e f a n n t m a c h u n g .**Auf Antrag der Erben weiland **Carl Friedrich Wilhelm Walther's**, Weißbäckermeisters allhier, sollen künftigen**28. und 29. October ds. Js.**

die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundstücke und zwar:

- 1)  
Das brauberechtigte, am hiesigen Markte gelegene  
**Wohnhaus**  
Nr. 111 des Brandcatasters, mit Einrichtung zum Betrieb der Bäckerei und Deconomieräumlichkeiten Nr. 67a nebst 14 □ R. Garten Nr. 67b des Flurbuchs für die Stadt Frauenstein und Fol. 63 des Grund- und Hypothekenbuchs, welches Besitztum zusammen auf  
2858 Thlr. 20 Ngr. — Pfg.  
taxirt worden ist.
- 2)  
Die vor dem Böhmischen Thore gelegene  
**Scheune**  
Nr. 16 Abtheilung B. des Brandversicherungscatasters, Nr. 51 des Flurbuchs und Fol. 222 des Grund- und Hypothekenbuchs, auf 110 Thlr. taxirt.
- 3)  
Die ebenfalls vor dem Böhmischen Thore gelegene  
**Scheune**  
Nr. 34 Abtheilung B. des Brandcatasters, Nr. 110 des Flurbuchs und Fol. 337 des Grund- und Hypothekenbuchs, taxirt auf 236 Thlr. 15 Ngr. — Pfg.
- 4)  
Das auf den mittlern Hofefeldern zwischen der Landstraße und dem Nieder-Burkersdorfer Wege gelegene  
**Feldgrundstück**  
Nr. 197 des Flurbuchs und Fol. 166 des Grund- und Hypothekenbuchs, — Acker 161 □ R. enthaltend, auf 96 Thlr. 18 Ngr. — Pfg. taxirt.
- 5)  
Das unter der Begräbniskirche über der Sauede gelegene  
**Wiesengrundstück**  
Nr. 413 des Flur- und Fol. 168 des Grund- und Hypothekenbuchs, — Acker 36 □ R. enthaltend, taxirt auf 45 Thlr.
- 6)  
Das an der Viehtreibe und am Hüttenberge gelegene **Feldgrundstück** Nr. 705 des Flur- und Fol. 178 des Grund- und Hypothekenbuchs mit 2 Acker 136 □ R., taxirt auf 343 Thlr. 14 Ngr. — Pfg.
- 7)  
Die unter dem Kirchhose gelegene **Wiese** Nr. 415 des Flur- und Fol. 224 des Grund- und Hypothekenbuchs mit — Acker 44 □ R., taxirt auf 58 Thlr. 20 Ngr. — Pfg.

8)  
Das auf den mittlern Hofefeldern gelegene **Feldgrundstück** Nr. 194 des Flur- und Fol. 340 des Grund- und Hypothekenbuchs mit 2 Acker 53 □R., tagirt auf 391 Eblr. 24 Ngr. — Pfg.

9)  
Das **Feldgrundstück** ebendasselbst Nr. 198 des Flur- und Fol. 341 des Grund- und Hypothekenbuchs mit — Acker 170 □R., tagirt auf 102 Eblr. — Ngr. — Pfg.

10)  
Das **Feldgrundstück** ebendasselbst Nr. 212 des Flur- und Fol. 343 des Grund- und Hypothekenbuchs mit 1 Acker 159 □R., tagirt auf 229 Eblr. 15 Ngr. — Pfg.

11)  
Das **Feldgrundstück** ebendasselbst Nr. 212a des Flur- und Fol. 344 des Grund- und Hypothekenbuchs mit — Acker 277 □R., tagirt auf 138 Eblr. 15 Ngr. — Pfg.

12)  
Das **Feld- und Wiesengrundstück** an der Sauaue Nr. 401 und 402 des Flurbuchs, Fol. 346 des Grund- und Hypothekenbuchs mit — Acker 111 □R. Feld und — Acker 132 □R. Wiese, auf 287 Eblr. — Ngr. — Pfg. tagirt.

13)  
Das **Wiesengrundstück** unter der Begräbniskirche über der Sauaue Nr. 412 des Flur- und Fol. 347 des Grund- und Hypothekenbuchs mit — Acker 43 □R., tagirt auf 57 Eblr. 10 Ngr. — Pfg.

14)  
Das **Feldgrundstück** im 1. Schlag auf dem Kottelberge, der Hüllnersche Acker genannt, Nr. 596 des Flur- und Fol. 402 des Grund- und Hypothekenbuchs mit 4 Acker 65 □R., tagirt auf 638 Eblr. 15 Ngr. — Pfg. und

15)  
Das **Feldgrundstück** im 1. Schlag über dem Rechenberger- und am Fürstenwege Nr. 655 und 656 des Flurbuchs, sowie Fol. 513 des Grund- und Hypothekenbuchs mit 2 Acker 89 □R., tagirt auf 390 Eblr. 13 Ngr. — Pfg.,  
Erbtheilungshalber Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes und zwar

das **Bohnhaus** sub 1 und die **Scheunengebäude** sub 2 und 3

**den 28. October d. Js.,**

sowie die **Grundstücke** sub 4 bis 15

**den 29. October d. Js.,**

öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, was mit Bezugnahme auf die im hiesigen Schlosse und im Rathhause aushängenden Anschlägen, denen eine nähere Beschreibung der Gebäude und ein Verzeichniß der von jedem einzelnen Grundstücke zu entrichtenden Abgaben und Oblasten sub ☉ beigefügt ist, hiermit bekannt gemacht wird.

Frauenstein, den 26. Septbr. 1864.

**Königl. Sächs. Gerichtsamt.  
Lommatzsch.**

## B e k a n n t m a c h u n g .

Zu der diesjährigen Stadtverordneten-Ergänzungswahl allhier sind in Gemäßheit §. 125 der Städteordnung und §. 15 des hiesigen Localstatuts auf's Neue sechszehn Wahlmänner, welche drei Jahre lang zu fungiren haben, zu ernennen und haben wir zur Wahl derselben

**den 14. November d. Js.**

terminlich anberaunt.

Sämmtliche stimmberechtigte Bürger hieselbst werden daher Rathswegen hierdurch aufgefordert, vorgedachten Tages, Vormittags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, an geordneter Rathsstelle im Rathhause allhier vor der Wahldeputation bei Verlust des Stimmrechtes für den gegenwärtigen Fall in Person zu erscheinen und die Stimmzettel, worauf jeder Stimmberechtigte aus der im Stadthause allhier öffentlich aushängenden, auch noch besonders gedruckt zu vertheilenden Wahlliste sechszehn wählbare Bürger zu benennen hat, daselbst abzugeben.

Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht, daß sich unter den zu ernennenden Wahlmännern jeden Falls 6 bis 8 Unangesehene oder solche Bürger befinden müssen, welche keine Häuser besitzen, und ist daher auf dieses Verhältniß bei Abgabe der Wahlstimmen die nöthige Rücksicht zu nehmen, damit nicht etwa, wenn bei der Stimmenzählung sich fände, daß zu wenig Unangesehene Stimmen erhalten haben, eine nachträgliche Wahl erforderlich werde.

Einsprüche gegen die Wahlliste, sie mögen die nachträgliche Aufnahme darin weggelassener Bürger oder die Ausschließung darin aufgeführter Personen oder eine Abänderung in der Classification zum Zwecke haben, sind wenigstens acht Tage vor dem oben bemerkten Wahltag zur Kenntniß und Entschließung des Stadtrathes zu bringen.

Dippoldiswalde, am 7. October 1864.

**Der Stadtrath.  
Seifertbergk, Bürgermeister.**

## B e k a n n t m a c h u n g , die Anmeldung zur Gestellung betreffend.

Alle gegenwärtig in hiesiger Stadt und den hierher gehörigen Vorwerken lebende, im Jahre 1844 geborene, dem Königlich Sächsischen Untertanenverbande angehörige junge Männer, ingleichen die zur Dienst-

reserve aus den Altersklassen 1842 und 1843 vorbehaltenen, sowie die wegen noch zu erwartender Körperlänge und endlich die wegen zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellten Mannschaften, werden hiermit aufgefordert, sich behufs der Erfüllung ihrer Militärpflicht, künftigen

**1. November ds. Js.**

in der interimistischen Raths-Expeditionsstelle hier selbst bei Vermeidung der für den Unterlassungsfall angedrohten Strafen, persönlich anzumelden, bei welcher Gelegenheit die außerhalb Altenberg Geborenen, sowie die Dienstreservisten und die aus irgend einem Grunde Zurückgestellten ihre Geburts- und beziehentlich Bestellscheine unfehlbar mit abzugeben haben.

Geschieht im zu bescheinigenden Behinderungsfalle die Anmeldung durch Beauftragte, so haben Letztere alle hierbei von ihnen gegebenen Nachweisungen persönlich zu vertreten.

Altenberg, am 5. October 1864.

Der Stadtrath daselbst.  
Dr. Steeger, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Die **Gewerbe- und Personalsteuer** auf den 2. Termin ist

**den 15. October d. Js.**

gefällig und nach einem halben Jahresbetrage binnen 8 Tagen anher zu entrichten.

Dippoldiswalde, den 14. October 1864.

Stadt-Steuer-Einnahme.  
Allmer.

## Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft in Dresden.

Der Wirkungskreis der Gesellschaft umfasst folgende Geschäfte:

- 1) sie versichert hypothekarische Forderungen oder Grundstücke bis zu 70% des ermittelten Werthes derselben gegen Subhastationsverlust, sowie Zinsen solcher Forderungen gegen unpünktliche Zahlung;
- 2) legt Kapitalien völlig kostenfrei für den Verleiher auf dessen Namen und versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung an;
- 3) giebt Hypotheken-Anleihe-Scheine zu 4% mit einjähriger, und zu 4 1/2% mit dreijähriger Kündigung aus;
- 4) bewahrt hypothekarische Schuldverschreibungen gegen eine billige Vergütung;
- 5) leiht, so weit die disponibeln Fonds es gestatten, Geld gegen Verpfändung hypothekarischer Forderungen auf kürzere Zeit, und
- 6) nimmt Kapitalien auf kürzere oder längere Zeit, jedoch nicht unter 3 Monaten, gegen eine dem laufenden Discout entsprechende Zinsenvergütung an.

Die unterzeichneten Agenturen er bieten sich zu weiterer Auskunft über alle vorgenannten Geschäfte und deren Vermittelung.

Haupt-Agentur **Nabau**: F. Reuter daselbst,  
Sub- " **Potschappel**: Mehnert "  
" " **Dippoldiswalde**: Carl Preisler daselbst,  
Agentur **Freiberg**: Julius Ischammer daselbst,  
" **Siebenlehn**: Mod. pract. Kreyß daselbst,  
" **Rossen**: Adv. H. Klien daselbst,  
" **Wilsdruff**: Th. Ritthausen daselbst.

## Mecklenburgische Lebensversicherungs- & Spar-Bank in Schwerin

schließt Lebensversicherungen und Leibrentenversicherungen durch die unterzeichnete Agentur zu den vortheilhaftesten Bedingungen ab. Die Geschäfts-Berichte (Nr. 1 für Lebensversicherungen, Nr. 2 für Leibrentenversicherungen) sind bei derselben unentgeltlich zu entnehmen und wird jede gewünschte nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Agentur **Dippoldiswalde**.  
Victor Thurm.

## Warnung.

Im Interesse eines jeden Bauenden, als auch in meinem Interesse, finde ich mich veranlaßt, vor dergleichen herumlaufenden Bummeln zu warnen, die sich unterstanden, in meinem Namen Schieferdeck-Reparaturen auszuführen.

Dergleichen Mißbräuchen entgegen zu treten, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß mein Ge-

hülfe fortan mit einer Vollmacht von mir versehen ist, worauf ich gefälligst zu achten bitte.

Indem ich mich zu allen nur vorkommenden Schieferdeck-Arbeiten unter Garantie bestens empfehle, bitte ich ein geehrtes Publikum, in ihrem eigenen Interesse dahin zu wirken, daß solche Subjecte, die doch in keiner Weise Garantie zu leisten vermögen, zur Rechenschaft gezogen werden können.

Altenberg.

**Ernst Delschlägel**,  
Schieferdeckermstr.

**Versteigerung von Feldgrundstücken.**

Die Erben der verstorbenen Frau Förster Mittag beabsichtigen,

**Sonnabend, den 22. Octbr. d. Js.,**  
folgende **Grundstücke** an den Meistbietenden zu versteigern, als:

- 1 **Wiese** an der Chaussee, in 5 Parzellen getheilt:  
a) 110 □ R., b) 1 Acker 23 □ R., c) 1 Acker 21 □ R., d) 1 Acker 65 □ R., e) 1 Acker 15 □ R.;  
1 **Stück** daran liegendes **Feld**, 171 □ R.;  
1 **Garten** am Niederthor, 115 □ R.;  
1 **Stück Feld** an der Beiermühle, 2 Acker 6 □ R., und  
1 **Stück Feld** am niedern Haidewege, 251 □ R.

Die Hälfte des Kaufpreises kann nach Befinden auf den erkauften Grundstücken stehen bleiben. Die Versammlung ist Vormittags 9 Uhr im Hause des Herrn Kupferschmied. Hänig.

Dippoldiswalde, den 10. October 1864.

**Auction.**

Am **Sonnabend**, den 22. October, Nachmittags 2 Uhr, sollen im Gasthose zu den „grünen Linden“ in Nieder-Reichstädt, aus dem Knoll'schen Nachlasse verschiedene Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert werden, als: Kleidungsstücke, Wäsche, eine Taschenuhr, verschiedenes Wirthschaftsgeräthe, zwei Pferde, das eine Pferd ein schöner, 1 1/2 Jahr alter brauner Hengst.

Reichstädt, am 10. October 1864.

Johanne Christiane verw. Knoll.

**Anzeige.**

Indem ich allen meinen geehrten Kunden hiermit den ergebensten Dank sage für das mir in meinem bisherigen Locale geschenkte Vertrauen und gütigen Zuspruch, zeige ich hierdurch höflichst an, daß sich mein **Del-Geschäft** nunmehr in der sog. Lindennühle befindet, woselbst der Verkauf und Umtausch seinen ungestörten Fortgang findet. Gleichzeitig wird aber auch noch in meinem bisherigen Locale (Altenberger Straße) stets Del zu haben sein. — Um gütige Abnahme bittend, verspreche ich prompte Bedienung und billigste Preise.

Dippoldiswalde.

Carl Schauer.

**Schmidt in Frauenstein**

(Freiberger Gasse)

empfiehlt sein Lager aller Sorten **Uhren**: die billigsten **Ancre-Uhren**, von 8 Thlr.; **Cylinder-Uhren**, von 5 3/4 Thlr.; **Kapsel-Uhren**, von 3 1/2 Thlr.; **Wand-Uhren** mit Kette und Feder von 2 1/2 Thlr. an. Auch tausche ich alte Uhren zu den höchsten Preisen mit ein. Alle Sorten Uhren werden aufs Sorgfältigste reparirt und die möglichst billigen Preise gestellt.

**Feines Weizen-Mehl,**

die Menge Nr. 00 10 Mgr., Nr. 0 9 Mgr., Nr. 1 8 Mgr., Nr. 2 6 Mgr., empfiehlt **Frieße**.  
Obermühle zu Reichenau.

**Hermann Wäfer**

— Ecke der Herrengasse gegenüber —  
— dem Rathhaus —

empfiehlt sein **vollständiges** Lager der **neuesten Herren - Cravatten, Slipse, Wollen-Chals und Tücher**, sowie grosse Auswahl eleganter **Westen** in Seide, Wolle u. ächten Sammet.

**Logis-Veränderung.**

Dem geehrten Publikum von Altenberg und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt am Markt bei Herrn Bäckerstr. Grundig wohne. Mit der Bitte, das mir zeitber geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren, empfehle ich zugleich mein Lager in Baumwoll- und wollenen Strickgarnen, Zephyrwolle, Bänder, Blumen, Putzgegenstände und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel.

Hochachtungsvoll

Altenberg.

A. Merkel, Posamentierer.

**ANZEIGE.**

Zum bevorstehenden Bedarf empfehle meine Fabrikate von allen Sorten

**Tisch-, Wand- u. Hänge-Lampen**

zu allen Brennstoffen, und stelle dies Jahr besonders billige Preise.

Dippoldiswalde.

C. B. Teicher,

Klempner.

**Photographie.**

Wegen anhaltenden Regenwetters war es mir nicht möglich, die am Sonntag gemachten Aufnahmen sämmtlich zu copiren; ich habe deshalb meinen Aufenthalt noch bis Sonntag, den 16. d. Mts., verlängert und nehme bis dahin schätzbare Aufträge noch entgegen.

Zugleich fühle ich mich verpflichtet, für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen hiermit öffentlich meinen herzlichsten Dank auszusprechen, und rufe allen meinen Freunden und Gönnern bei meiner Abreise von hier nach Rossen ein herzliches Lebewohl zu!

Ergebenst **A. Rößberg**, Photograph.

**Alüben- und Pelzwaaren,**

empfiehlt

**A. Egert**, Kürschner,  
am Oberthorplatz, in Dippoldiswalde.

— Hierzu eine Beilage. —



**Beilage zu Nr. 81 der Weiseritz-Zeitung.**  
Freitag, den 14. October 1864.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und bei demselben, sowie bei den hiesigen und bei allen Buchbindern in Sachsen, zu haben:

**Der Sächsische Hausfreund.**  
**Haus-, Volks- & Wirthschafts-**  
**Kalender**

für das Jahr 1865.

Preis 3 Ngr. 8 Pf. — Schwache Kalender 2 Ngr. 1 Pf.

8 Bogen in Quart. Mit 4 fein lithographirten Abbildungen.

**Inhalt:** Kalender-Übersicht. — Astronomischer Kalender für Protestanten und Katholiken. — Juden-Kalender. — Neujahr- und Oster-Tabelle. — Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte. — „Ein einfacher Bauer.“ (Erzählung.) — Haus- und Wirtschaftsmittel. — Bauern-Regeln. — Von den Finsternissen u. — Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 1864. Vom Bruderstamme, der hoffentlich nun nicht mehr verlassen ist. — Friedrich VIII., Herzog von Schleswig-Holstein. (Mit Abbildung.) — Ferd. Friedrich Freiherr von Beust. (Mit Abbildung.) — Die Erstürmung der Düppeler Schanzen. (Mit Abbildung.) — Der Einzug des Kaiserpaars in Mexiko (mit Abbildung) und die Zustände des Landes. — Ein acht deutsches Fest, gefeiert am grünen Rhein am 31. December 1863, zur Erinnerung an den 31. December 1813. (Mit Abbildung.) — Das Unglück in Sheffield. — „Soll ich in einen Vorschussverein treten?“ Eine Gewissensfrage, gewissenhaft beantwortet. — In Sachen der Turnvereine. Eine Warnungstafel und ein Wegweiser. — Ueber Nachtwächter-Controle-Uhren. — Ueber Hebung der Flachs-Industrie in Sachsen. — Die Leipziger Hypothekenbank. — Erzählungen, Gedichte und Anekdoten. — Vollständige Genealogie der deutschen und außerdeutschen regierenden Fürstenhäuser. — Münz- und Gewichtstabelle. — Verzeichniß der Jahrmärkte in Sachsen und den angrenzenden Ländern, nach den Monatstagen (neu revidirt).

Dippoldiswalde.

Carl Jehne.

**ANZEIGE.**

Das Neueste in

**Winter-Mänteln, Paletots & Jacken,**

sehr preiswürdig, empfiehlt einer geneigten Beachtung  
bestens **Moris Näser** am Kirchplatz.

**Gusseiserne Oefen,**

aus den gräf. Einsiedel'schen Werken,  
à Stück von 5 bis 27 Thlr., in den neuesten, geschmackvollsten Formen, sowie alles zum Ofenbau benötigte Eisenmaterial, empfehle ich.

Dippoldiswalde. **Louis Bauermeister.**

Feinstes Salon-Photogen,  
- Petroleum (Erdöl),  
= engl. Solaröl,

altes raff. Rüböl,  
feinste Paraffin- u. Stearinkerzen,  
beste Nachtlichter,  
alle Sorten Lampendochte,  
alle Sorten Lampenschirme und Cylinder  
empfehle in reeller Waare zu den niedrigsten Preisen  
**Ludwig Billig.**

**Sodawasser,**

à Fl. 35 Pfa., empfiehlt  
**Carl Gäbler** in Altenberg.  
Leere Flaschen werden gegen 1 Ngr. retour genommen.

**Für Augenkranke! Dr. K. Weller**

von Dresden (Lütichaustraße 3.)  
wird nächsten Freitag, den 21. October, von 8—4 Uhr in **Frauenstein** (Gasthof zum Löwen), sowie  
Sonnabend, den 22. October, von 8—3 Uhr in **Dippoldiswalde** (Goldener Stern) zu sprechen sein.

Von **Dr. K. Weller** in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Das Licht des Auges und dessen Pflege und Erhaltung.** — 3. Aufl. 1864.  
9 1/2 Bogen. — 10 Ngr. — Leipzig bei **A. Abel.**

## Guts-Verpachtung.

In **Baiern** unweit Landsbut ist ein **Oekonomiegut** in der Größe von 607 bairischen Tagwerken von dem jetzigen Pächter aus Familienrücksichten abzugeben. Der Boden ist ein sehr fruchtbarer, was schon der Anbau von Raps, Weizen, Hopfen, Mohn, Senf &c. bekundet. Der jährliche Pachtzins dagegen sehr billig gestellt. — Die Pachtzeit währt noch 12 Jahre. Das Vorwerk mit 150 Tagwerken darf in Austerpacht gegeben, dasselbe auch bis zu  $\frac{1}{3}$  des ganzen Komplexes vergrößert werden. Brennerei, Schäferei und Käseerei sind ebenfalls vorhanden. Die Pachtung sollte sofort angetreten werden. — Nähere Mittheilungen erfolgen auf Anfragen unter Chiffre L. G. # 1000 an die Herren **Jugen & Fort** in Leipzig.

## Verkauf und Tausch!

Der Unterzeichnete ist immer noch, wie bisher, stets beauftragt, mehrere Freigüter, Höfe, größere und kleinere Landgüter, Mühlen, von den kleinsten bis zu den größten, Gasthöfe und Schankwirthschaften, Kaufmannsläden, Bäckereien, Ziegeleien, Gerbereien, Schmieden und Familienhäuser in der Stadt und auf dem Lande, zu verkaufen und zu vertauschen. Nähere Auskunft erteilt

**A. F. Neuther**, Geschäftsagent in Dohna.

In jedem Zeitungsblatte findet man Anzeigen, wo die Heilung aller

## Geschlechtskrankheiten

versprochen wird, aber eben so oft erfährt man, daß Patienten getäuscht und um schweres Geld geprellt wurden. Man bedenke dies und lese erst das berühmte in der **Schulbuchhandlung** in Leipzig erschienene und in jeder Buchhandlung vorräthige Werk: **Dr. La Merts Selbstbewahrung** (Preis 1 Thlr.). Aus diesem erfahren alle Geschlechtskranke, Geschwächte, durch Onanie Zerrüttete &c. am besten, was sie zu ihrer Herstellung thun müssen, wenn ihnen schnell, sicher und wohlfeil geholfen werden soll.

R. R. . . .

## Apotheker Bergmann's Eispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Fl. 5, 8 und 10 Ngr. **H. A. Lincke.**

**Rindsmark = Pomade**, in Töpfen à 1 und 2 Ngr.

**Englische Fleck = Seife**, zur leichten Entfernung von Flecken aus allen Stoffen, à St.  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

**Bimsstein = Seife**, à Stück 2 Ngr.,

**Feine parfümirte Cocos = Seife**, à Stück  $1\frac{1}{2}$  Ngr. **Louis Schmidt.**

## Pfälzer Cigarren,

schön im Geruch und Brand, 100 Stück  $17\frac{1}{2}$  Ngr., 25 Stück 45 Pfg., empfiehlt

**Heinrich Pönig.**



Zu bevorstehender Winter-Saison erlaube ich mir, auf mein reichhaltiges

## Lager fertiger Kleider

aufmerksam zu machen, und empfehle ich: Ueberzieher, von 4—18 Thlr.; — Beinkleider, von 20 Ngr. bis zu 7 Thlr.; — Westen, von 18 Ngr. bis zu 4 Thlr. Auch werden bei mir allerhand Stoffe nach der Elle verkauft.

**Schlipse** und **Cravatten** in allen Facons, **seidene Taschentücher** in den neuesten Farben sind angekommen.

Strengste Reellität versichernd, bitte ich bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Dippoldiswalde, den 6. October 1864.

**C. F. Walter**, am Markt Nr. 79.



## Photographisches Atelier

von

## C. Gäbler in Altenberg,

geöffnet Montags und Dienstags, von Vormittags 9 bis Nachmittags 3 Uhr. Sonntags nach dem Vormittagsgottesdienste.

## Photogen, Solaröl & amerik. Erdöl

in nur bester Qualität, empfiehlt

**Heinrich Pönig.**

## Weizen - Dampfmehl - Verkauf

in der Frauensteiner Rathsmühle.

Nr. 1, à Meße 7 Pfd., 12 Ngr. 5 Pf.

Nr. 2, à Meße 7 Pfd., 10 Ngr. — Pf.

Nr. 3, à Meße 7 Pfd., 8 Ngr. — Pf.

Bei Abnahme von mindestens  $\frac{1}{4}$  Ctr. etwas billiger. Sehr schöne weiße und trockene Waare.

Auch wird daselbst jederzeit schönes  **Roggenbrot**, zur Zeit à Pfd. 7 Pf., verkauft, sowie gegen Korn umgetauscht. **Fr. Procksch.**

## 50 Eimer Weingebinde,

in 1,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$ , faust in noch gutem Zustande

**Carl Fritzsche** in Frauenstein.

**4 Malter gute Zwiebelkartoffeln**, sind zu verkaufen bei **Anebel sen.**

## Russischer Magenbitter Malakof,

von den Erfindern und alleinigen Destillateuren

**M. Cassirer & Comp. in Schwientochlowitz (Oberschlesien)**

ist ächt und unverfälscht in Originalflaschen in bekannter vorzüglicher Qualität stets vorrätzig bei den Herren

**Heinrich Erler. — H. A. Lincke in Dippoldiswalde.**

**C. F. Richter in Frauenstein. — A. F. Merkel in Nassau.**

Wiederverkäufer erhalten Rabatt; vor nachgeahmten Fabrikaten wird dringend gewarnt.

### Die Verfolgungen,

welche der **A. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** in jüngerer Zeit zu bestehen hatte, weil er dem Handelsmonopole der privilegierten Apothekenbesitzer gegenübertrat, zeigen wieder einmal die Richtigkeit des Trostspruchs: „**Auch Das ist zum Guten,**“ denn nicht allein, daß sie viel zur Klärung der gesellschaftlichen Zustände in Bezug auf die Industrie beitragen; so wurden sie auch die Ursache, daß sich das Publikum, welches nun einmal gegen jede Art von Bevormundung protestirt, über die Wirkungen des **A. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** mehr als sonst selbst zu unterrichten sucht. Daß es dabei blos heilsame und wohlthätige Wirkungen wahrnahm, beweist das nachstehende mit vier und fünfzig Unterschriften bedeckte Schreiben.

#### Der leidenden Menschheit zum Wohle

bekunden die Unterzeichneten hiermit öffentlich, daß der von dem Apotheker **A. F. Daubig** in Berlin, Charlottenstr. 19, erfundene Kräuter-Liqueur sich bei ihnen als ein so unübertreffliches Getränk bei Leiden mancher Art bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug empfohlen werden kann. Jeder, der den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir, über Erwartung befriedigt sein und Dem aus voller Ueberzeugung beipflichten: „Nur der Neid kann ein solches in allen Weltgegenden anerkanntes Getränk zu verdächtigen suchen.“

Neuwiedell, den 29. Mai 1864.

**F. Mund**, Buchsenmacher. **J. Gädke**, Maler. **J. Mundt**, Stadtläger. **S. Krüger**, Gastwirthshaus Fürstenau. **Penfel**, Rathmann. **C. Heydenreich**, Tischlermeister. **A. Darlow**, Tischlermeister. **F. Staven**, Kupferschmiedemeister. **A. Deeg**, Tischlermeister. **L. Mundt**, Holzhändler und Gastwirth. **C. Trantow**, Lehrer. **Otto Käpp**, Ingenieur. **Th. Magdeburg**, Uhrmacher. **Petermann**, Färbereibesitzer. **Kuball**, Baumeister. **A. Lenz**, Kaufmann. **Neck**, Stadtmusikus. **Blum**, Kaufmann. **Maurer**, **Mielke**, **Scherbing**, **M. Fehrmann** aus Bühlisdorf. **S. Neumann**. **A. Mierzwa**. **Darlow**. **H. Krause**. **A. Marten**. **Pich**, Tischlermeister. **W. Lenke**. **A. Schulz**. **Fris**. **F. Pich**. **C. Köbler**. **A. Kelm**. **F. Kelm**. **C. W. Hoffmann**. **W. Beyer** aus Gallies. **Thenerkauf**. **P. Gädke**. **Carl Barnick**. **Schwittau**, Kantor. **Ernst Barnick**. **H. Otto**, Lehrer. **L. Neumann**. **Ludw. Wohlfeil**. **Horstmann**, Executor. **A. Sandisch**, Maurermeister. **C. Schmidt**. **A. Böck**. **Stuß**. **A. Bud**. **W. Peter**. **C. Gruppe**.

Anmerk. des Referenten.

Die Originale der Unterschriften dieses Schreibens sind in dem Comptoir, Charlottenstr. 19, jederzeit einzusehen.

Nur allein echt zu beziehen durch die autorisirte Niederlage bei **Richard Andrich** in Dippoldiswalde.

### Läufer-Schweine,

sowie Ferkel, sind zu verkaufen auf dem Rittergut **Thesewitz**.

### Eine Parthie Pferde=Dünger

liegt zum Verkauf in Dippoldiswalde, Markt Nr. 20.

## Grosse Auswahl

fertiger eleganter **Winter-Mäntel**, neueste Façons, das Stück von 6 bis 25 Thlr.; fertige **Jacken**, das Stück von 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 5 Thlr., bei **Hermann Näser**, gegenüber dem Rathhaus.

## Düppeler Freudenfeuer-Papier,

eine interessante allgemeinen Beifall findende Neuigkeit,

ist in Etuis à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. mit Gebrauchsanweisung zu haben bei **Rich. Andrich** in Dippoldiswalde. **C. A. Wagner** in Glashütte.

## Zwei junge fette Schweine

sind in **Sausdorf Nr. 16** zu verkaufen.

## Gesucht

werden in eine Glasfabrik **1 Holzspalter** und **1 Packer** mit fester Anstellung, und wollen sich darauf Reflectirende baldigst melden beim Expedient **Köllig** in **Altenberg**, bei welchem das Nähere zu erfahren ist.

Eine kleine schwarze **Hündin**, braun gezeichnet, ist zugelaufen im **Erbgericht** zu **Obercarsdorf**. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der **Ins.-Geb.** daselbst wieder erhalten.

## Offene Stelle.

Ein zu Geschäftsführen brauchbarer, Ordnung liebender, ehrlicher **Pferdeknecht** wird für das Jahr 1865 in Dienst gesucht. Näheres zu erfahren in der **Buschmühle** zu **Schmiedeberg**.

## Verloren.

Am vergangenen Sonnabend, den 8. October, ist von Dippoldiswalde bis an die Frankmühle in **Ulberndorf** ein **Umschlagetuch** verloren gegangen. Wer es in der Exped. d. B. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

**6/4 breite weisse Leinwand,**  
die Elle zu 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 u. 13 Ngr.,  
empfiehlt in Weben und nach der Elle

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

**Verschiedene gute Sorten Birnen,**  
sowie auch alle Sorten **Äpfel**, sind zu verkaufen  
bei **Friedrich Menz.**

Dippoldiswalde.

**Beste starke Kuchenbleche,**  
auch mit umgeschlagenem Rand, empfiehlt  
**Ludwig Billig.**

**Fettes Schöpfensfleisch,**  
pro Pfd. nur 3 Ngr., empfiehlt  
Altenberg. **C. Wilh. Straßberger.**

**Ausgezeichnet fettes Rindfleisch,**  
sowie **Kalb-** und **Schweinefleisch**, empfiehlt zum  
Kirchweihfest **Moriz Fischer** in Niederpöbel.

Heute Freitag

**Wellfleisch und frische Wurst**  
im hiesigen Schießhause.

**Hofmann, Schießhausbes.**

Heute Freitag, Abends von 6 Uhr an,

**Quartett- und Quintett-  
Unterhaltung,**

von Hrn. Musikdirector **Fischer**, in der **Restau-  
ration zu Berreuth**, wozu ergebenst einladet  
**Funke.**

Sonnabend, den 15. October,

**Wellfleisch u. frische Wurst**  
in der Windmühle zu **Reinberg**,  
wozu ergebenst einladet **S. Göll.**

Sonnabend, den 15. d. Mts., verzapfe ich  
ein Fäßchen

**ächt Pilsener Lagerbier,**  
wozu ergebenst einladet **Popp, Gastw.**  
Wendischcarsdorf.

Sonntag, den 16. October,

**Plinzenfest und Tanzmusik**  
in **Walter**, wozu freundlichst einladet  
**Zilmer.**

**Anzeigen und Abonnements** für dieses Blatt nehmen an: in Dippoldiswalde die Verlags-Expedition; —  
in Frauenstein Herr Buchbinder Lehmann; — in Altenberg Herr Buchbinder C. Gäbler; — in Geising Herr Kaufm.  
Fied; — in Glashütte Herr A. Wagner; — in Dresden die Königl. Hof-Post-Amts-Zeitungs-Expedition, sowie die  
Annoncen-Bureau der Herren W. Saalbach, A. Töpfer und D. Haupt; — in Leipzig die Annoncen-Bureau der Herren  
S. Engler und Zilgen & Fort; — in Chemnitz das Annoncen-Bureau des Herrn C. D. Liebig; — in Frankfurt a. M.  
die Jäger'sche Buchhandlung; — in Hamburg u. Altona die Herren Haafenstein u. Vogler.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Sonntag, den 16. October,  
**Tanzmusik in Glend,**  
wozu freundlichst einladet **Reichel.**

**Kirmes in Obercarsdorf.**

Zur Feter derselben wird nächsten Sonntag  
Nachmittag

**Tanzmusik**  
sowie Montag von Nachmittag 4 Uhr an

**CONCERT**

und nach demselben **Tanzmusik** stattfinden. Ich  
werde mit guten Speisen und Getränken bestens  
aufwarten und lade höflichst ein.

**Siebelt, Gasthofsbes.**

Zum Kirchweihfest, Sonntag und Montag,

**Tanzmusik**

in **Niederpöbel**, wozu freundlichst einladet  
**Moriz Fischer.**

Sonntag und Montag, den 16. und 17. Oc-  
tober, zum Kirchweihfest,

**Tanzmusik in Sadisdorf,**

wobei ich mit neubackendem Kuchen und guten Speisen  
und Getränken aufwarten werde, und wozu ich erge-  
benst einlade. **Börner.**

**Zum Kirchweihfest,**

Sonntag, den 16. und Montag, den 17. Octbr.,

**TANZMUSIK**

im Gasthose zu **Bärenburg,**

wobei ich mit neubackendem **Kuchen**, Doppel- und  
einfachem **Biere**, guten warmen und kalten Speisen  
und Getränken bestens aufwarten werde.

Das Orchester ist vom Altenberger Musikchor  
besetzt. — Es ladet hierdurch freundlichst zu recht zahl-  
reichem Besuche ein **Karl Gäbler, Gastw.**

**Erholung**

nächsten Montag, den 17. October. Wahl eines  
neuen Directoriums. Um zahlreiches Erscheinen wird  
gebeten. **Der Vorstand.**

Dippoldiswalde.

**Vollmonds-Gesellschaft.**

**Dienstag, den 18. Octbr.,** Abends 7 Uhr,  
im gewöhnlichen Locale Rechnungsabnahme, Wahl der  
Vorsteher und des Cassiers, wozu die Herren Mit-  
glieder recht zahlreich zu erscheinen eingeladen werden.

**Die Vorsteher.**

**Otto. Schaal.**